

## Kinderbibelwoche „Auf der Suche nach dem geheimnisvollen Dritten“

Vom 29. März bis zum 1. April 2010 fand die Kinderbibelwoche in Pfungstadt statt. 32 Kinder und Detektiv Pfeife hatten spannende Fälle zu lösen und erlebten allerlei Spaß und Abenteuer. Auf der Suche nach dem geheimnisvollen Dritten, der sich als Jesus entpuppte, lernten die Kinder spielerisch die Ostergeschichte kennen.



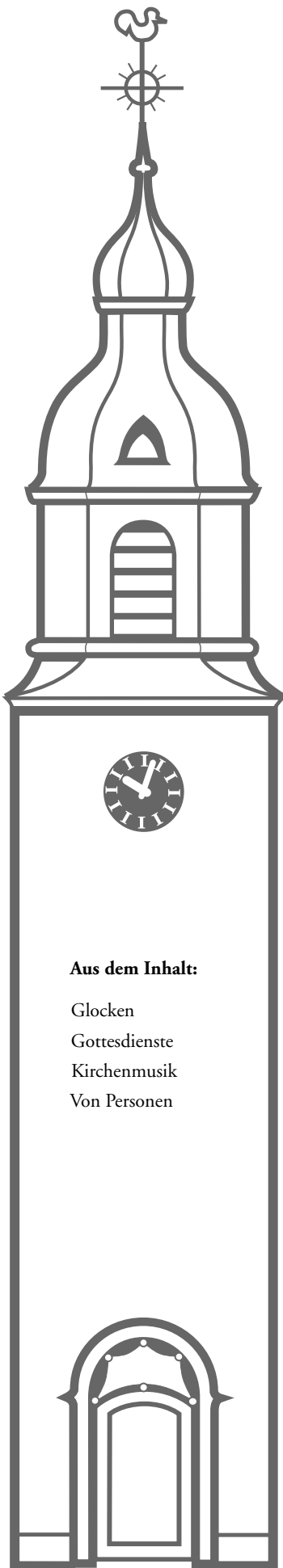
Betreut wurden sie dabei von elf Teamern und Hildegard Knatz. Nach dem Frühstück kamen die Kinder gestärkt zusammen, um gemeinsam zu singen und sich ein Anspiel anzuschauen. Inspiriert davon ging es in Kleingruppen, um das Gesehene zu besprechen und beim Basteln, Rätseln oder Malen zu vertiefen: Ob ein Stimmungsbarometer, Masken oder einfach ein Bild für Mama, die Kinder waren freudig dabei.

Am Ende der erlebnisreichen Woche gab es ein von den Eltern gesponsertes Mittagessen. Danach präsentierten die Kinder im Abschlussgottesdienst ihren Familien stolz, was sie in der Woche erarbeitet haben. Herausgehend mit einem zufriedenen Lächeln, freuen sich die Kinder jetzt schon auf die kommende Kinderbibelwoche.

## Mitarbeiterausflug 2010

Einmal im Jahr treffen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Betriebsausflug der evangelischen Kirchengemeinde. In diesem Jahr ging die Fahrt nach Worms. Es war zwar kalt und stürmisch an diesem

Tag, aber es blieb bei der Stadtbesichtigung wenigstens trocken. In der Dreifaltigkeitskirche ist auf der Empore das Mosaik zu sehen, das an Luther vor dem Reichstag in Worms im April 1521 erinnert.



### Aus dem Inhalt:

Glocken  
Gottesdienste  
Kirchenmusik  
Von Personen

## Von Personen

**Regelmäßige  
Veranstaltungen im  
Dietrich-Bonhoeffer-  
Haus, Odenwaldstraße 1**  
☎ (06157) 4399

### Montags

9<sup>00</sup> Frauengymnastik  
10<sup>00</sup> Frauengymnastik  
19<sup>00</sup> Patchwork  
(2. im Monat)

### Dienstags

14<sup>30</sup> Sonniger Herbst  
(letzter im Monat)

### Mittwochs

9<sup>00</sup> Gymnastik  
15<sup>15</sup> Kinderkantorei  
17<sup>30</sup> Jugendkantorei  
(Mädchen)  
18<sup>30</sup> Jugendkantorei  
(Jungen)  
19<sup>45</sup> Kantorei

### Donnerstags

9<sup>00</sup> Frauengymnastik  
15<sup>00</sup> Konfirmanden I  
16<sup>30</sup> Konfirmanden II  
19<sup>30</sup> WWW-Club  
(1. im Monat)  
20<sup>00</sup> Männer kochen  
(2. & 4. im Monat)

### Freitags

15<sup>00</sup> Pfadfinder I  
16<sup>00</sup> Pfadfinder II

### Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4500  
Brack-Druck, Pfungstadt  
Verantwortlich:  
Gudrun Olschewski



**Marion Bohrer** (oben links) feiert im August ihr zehnjähriges Dienstjubiläum als Erzieherin in der Goethe-Kindertagesstätte. Zusammen mit ihrer Kollegin Maria Klassen-Thirta ist sie zuständig für die Kinder in der Pinguingruppe.



Die Erzieherinnen **Sonja Hauner** (oben rechts) und **Melanie Schäfer** (oben Mitte) aus der Bonhoeffer-Kindertagesstätte feiern ebenfalls im August ihr zehnjähriges Dienstjubiläum. Die Kinder der blauen Gruppe freuen sich über dies doppelte Jubiläum.



**Karla Blaschke** (Bild links) wurde im April in den Ruhestand verabschiedet. Mehr als zwanzig Jahre arbeitete sie als Erzieherin für die Evangelische Kirchengemeinde Pfungstadt, zunächst im Kindergarten Goethestraße. 1999 wechselte sie dann in die Bonhoeffer-Kindertagesstätte und war zuletzt in der grünen Gruppe tätig.

Bereits seit Dezember 2009 hat **Pfarrer Reinhard Herrenbrück** zum zweiten Mal nach den Jahren 2006 - 2008 Vakanzvertretung in Pfungstadt übernommen, nachdem Pfarrerin Anke Leuthold mit einem halben Dienstauftrag nach Heppenheim in die Psychiatrieseelsorge gewechselt

ist. Der 58jährige hat dem Pfarrteam hilfreich zur Seite gestanden, und vor allem Trauerbegleitung gemacht, Bestattungen übernommen und sonntägliche Gottesdienste mit der Gemeinde gefeiert. Dafür sagt der Kirchenvorstand ihm ein herzliches Dankeschön!



Seit August 2000 arbeitet **Sabine Preisak** zusammen mit ihrer Kollegin Kirsten Becker-Nürnberg im Pfarrbüro der evangelischen Kirchengemeinde in der Goethestraße 12. Während der Öffnungszeiten ist sie ansprechbar für Fragen, nimmt Tauf- oder Trauanmeldungen entgegen und kümmert sich vor allem um die Finanzen und die Haushaltsüberwachung.

## Letzte Meldung

In seiner Aprilsitzung hat der Kirchenvorstand **Pfarrer Bernhard Dienst** zum Inhaber der Pfarrstelle IV gewählt. Der 52jährige Theologe begleitet seit 15 Jahren die Zwingenberger und wird seinen Dienst in Pfungstadt voraussichtlich im Juli beginnen, wenn die Kirchenleitung dem zustimmt.

Der Kirchenvorstand hofft, ab August die Stelle der Gemeindepädagogin in Pfungstadt wieder besetzen zu können. Zur Zeit wird an einem Konzept für die Kinder- und Jugendarbeit gearbeitet, damit die 75% Stelle in Pfungstadt angesiedelt bleiben kann.

## Lästerfalle

Mal ehrlich, reden Sie auch mal gern über andere? Ich meine, so ganz unter uns. Und auch nur ganz selten und dann eigentlich immer auch nur Gutes ... Jedenfalls so ein bisschen. Und eh man sich versieht, ist man schon mitten drin in der Lästerfalle.

Mir jedenfalls geht das immer wieder mal so. Was ich mir dabei nicht klarmache: Lästere ich über andere, erzähle ich im gleichen Moment auch ganz schön viel über mich. Wenn ich ehrlich bin, mache ich das manchmal nur, wenn ich mir meiner selbst nicht sicher bin, und mich auf Kosten des anderen hervorheben muss.

Ich will selbst besser da stehn als der, über den ich lästere. Wenn ich das Gefühl habe, er kann etwas besser oder hat etwas, was ich selbst gerne hätte, dann bin ich vielleicht sogar neidisch auf ihn. Über andere herzuziehen lässt mich ein bisschen besser dastehen, weil ich nicht ganz so schlimm bin wie die anderen. Aber das beweist eigentlich nur, dass ich mit mir selbst nicht im Reinen bin, unzufrieden mit mir selbst bin. Das kann mich selbst und das Klima um mich herum ganz schön vergiften.

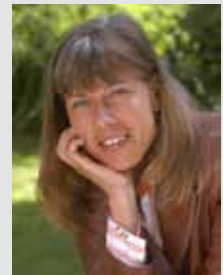
Warum seht ihr nur den Splitter im Auge des andern? Aber den Balken im eigenen Auge seht ihr nicht?“, sagte Jesus zu seinen Freunden als er sie einmal beim Lästern beobachtete. Ja, Lästern kann ein herrliches Ablenkungsmanöver sein, eigene Fehler zu entschuldigen oder zu überspielen.

Jesus zeigt seinen Freunden wie sie aus der „Lästerfalle“ rauskommen. Er empfiehlt: Räume erst mal bei dir selber auf. Kümmere dich zuerst um dich selbst. Was bewegt dich? Was hat dich geärgert? Wo hat der andere dich vielleicht verletzt? Warum bist du selbst nicht mit dir im Reinen? Das herauszufinden, braucht seine Zeit. Aber es lohnt sich, wenn ich sagen kann:

Ich bin ich, und die anderen sind eben anders. Ich bin nicht wie sie, und sie brauchen nicht so sein wie ich. Sie müssen nicht meiner Meinung sein und auch nicht dasselbe tun und wollen wie ich.

Mit dieser Lebenseinstellung macht es dann sogar mehr Spaß auf den anderen zuzugehen, als über ihn zu lästern.

Ihre Pfarrerin Gudrun Olschewski



## Reisezeit

Lieber Gott, ich mache mich auf den Weg, Neues zu entdecken. Begleite und beschütze mich.

Ich befehle dir auch die, die zu Hause geblieben sind.

Die Entfernung zu ihnen macht mich manchmal bei aller Freude über die Reise hilflos und traurig.

In einem Psalm heißt es: „Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mir.“

Ich vertraue darauf, dass das auch für meine Lieben zu Hause gilt.

Amen.

## GÖTTLICH

Leben  
unter diesem  
Sommerhimmel

Leben dürfen  
unter deinem weiten Herzen



Tina Willms

## Konfirmationsgruppen Martin-Luther-Haus

### Gruppe I:

15h - Gruppe

**In alphabetischer Reihenfolge:**

Torben Burger, Carolyn Deasy, Samira Frommherz, Sabrina Geißler, Benedikt Gunkel, Marcel Hassenzahl, Sara Heberlein, Kevin Klingelhöfer, Tobias Lehl, Emely Maus, Tabea Pfenning, Marc Pisano, Tamara Poth, Michelle Schrod, Michelle-Angela Stark, Pascal Steinmetz, Marvin Steinmetz



**Vorstellung: 24. Mai, 10<sup>00</sup>**

**Abendmahl: 12. Juni, 19<sup>10</sup>**

**Konfirmation: 13. Juni, 11<sup>00</sup>**

### Gruppe II:

16:30h - Gruppe

**In alphabetischer Reihenfolge:**

Luise Brunner, Victoria Butzon, Marion Feigenspan, Kai Fortune, Christian Georg Gill, Dailia Hetterich, Pascal Heit, Laura Jürschik, Laura Keller, Vera Lingner, Sebastian Maar, Sina Neumann, Madeleine Nürnberger, Melanie Schadt, Lucas Schwarz, Tara Suppressa, Pascal Vollhardt, Nele Wallmann, Jannis Weihrauch



**Vorstellung: 24. Mai, 11<sup>30</sup>**

**Abendmahl: 12. Juni, 19<sup>10</sup>**

**Konfirmation: 13. Juni, 9<sup>00</sup>**

## Konfirmationsgruppen Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### Gruppe I:

### 15h - Gruppe



**In alphabetischer Reihenfolge:**

Lisa Jacob, Tamara Kahlich, Larissa Kriz, Kathrin Nickel, Antonia Niedermeier, Sina Pühler, Alena Ruckelshausen, Shawnte Schlüter, Marcella Thierolf, Ricarda Trumpfheller

**Vorstellung: 30. Mai, 10<sup>00</sup>**

**Abendmahl: 11. Juni, 19<sup>00</sup>**

**Konfirmation: 12. Mai, 15<sup>00</sup>**

### Gruppe II:

### 16:30h - Gruppe



**In alphabetischer Reihenfolge:**

Michelle Abels, Niclas Büscher, Lisa-Marie Dubovy, Moritz Gebhardt, Yvonne Herbke, Serena Keller, Hans-Joachim Knatz, Pia Sommer, Vivian Staudt, Enrico Strauß, Philipp Vanzura, Markus Worm

**Vorstellung: 30. Mai, 11<sup>30</sup>**

**Abendmahl: 11. Juni, 19<sup>00</sup>**

**Konfirmation: 12. Mai, 15<sup>00</sup>**

## Pfungstädter Kirchenglocken weltweit zu hören

Seit Anfang Mai sind die Glocken der Evangelischen Kirche St. Martin auch auf Haiti und anderswo zu hören. Geht man auf die Internetseite des Hessischen Rundfunks ([www.hr4.de](http://www.hr4.de)), können die Pfungstädter Glockenklänge abgerufen werden, ganze fünf Minuten lang. Kenner werden gleich merken: Das Geläut ist nicht ganz so voll wie im Original, eine Glocke fehlt. Denn die jüngste mit dem Schlagton g' kam erst 1960 in den Turm. Die Aufnahme des Hessischen Rundfunks stammt aber schon aus dem Jahr 1953.



**Gottesdienst  
zur Einschulung**  
für die Erstklässler

**Dienstag, 17. August**  
**9<sup>00</sup> Uhr**  
Evangelische Kirche  
St. Martin

### Orgelmatinée

Am 11. Juli um 11<sup>15</sup> Uhr gibt es in der Kirche die nächste Orgelmatinée mit Werken von Dieterich Buxtehude und Johann Sebastian Bach. Es spielt Kantor Christian Lorenz.

Zum heute vierstimmige Geläut gehört die älteste Glocke, die auf den Schlagton b' erklingt und aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts stammt. Die kleinste Glocke wurde 1412 gegossen und erklingt mit dem Schlagton d'. Die größte Glocke kam im



*Die jüngste Glocke wird 50 Jahre.*

Mai 1668 nach Pfungstadt. Sie wiegt 1000 Kilogramm und hat einen Durchmesser von 120cm. Ihr Schlagton ist f. Und die Jüngste Glocke feiert an Kerb ihren 50. Geburtstag.

## Posaunenchor meets Guggemusik

Eine musikalische Vesper „der etwas anderen Art“ gestaltet der Posaunenchor zusammen mit der Guggefetzband ‚Bensemer Roabdigalle‘ der BKG aus Bensheim am **27. Juni** um **17 Uhr** auf dem Kirchplatz.

Die Musiker und Musikerinnen haben ein kontrastreiches Programm zusammengestellt in dem die traditionelle und moderne Posaunenchormusik ebenso wie die weltliche Popmusik und lateinamerikanische Songs zu hören sein werden.

Die Guggemusik hat ihren Ursprung im alemannischen Raum. Kennzeichnend für diese Musik ist die gekonnt „falsch“ gespielte Blasmusik, die durch Schlagzeug stark rhythmisch unterlegt ist.

Mit ihrer „fetzigen Blasmusik“ sind die Bensheimer Musiker und Musikerinnen vorwiegend auf Kerweumzügen und Fastnachtsveranstaltungen zu hören und begeistern junge und junggebliebene Menschen.

## Robert Schumann zum 200. Geburtstag

Anlässlich des 200. Geburtstags von Robert Schumann wird am Samstag, dem **28. August**, dessen komplettes Orgelwerk zur Aufführung kommen. Die hauptamtlichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker des Dekanats Darmstadt-Land haben die drei Orgelzyklen Schumanns unter sich aufgeteilt.

Das Konzert beginnt schon um 14 Uhr in der Pfungstädter Kirche. Danach wird es für

Interessierte einen Bustransfer nach Roßdorf geben. Dort wird nach einer Kaffeepause das Konzert an der historischen Förster & Nikolaus-Orgel von 1915 wiederholt.

Die Orgelwerke Schumanns sind in Pfungstadt schon mehrfach zu hören gewesen. Zwei der drei Orgelzyklen befinden sich auch auf der CD, die die Kirchengemeinde vor zwei Jahren produziert hat.

## Gottesdienste im Juni

- 6. Juni 2010** - 1. So. nach Trinitatis  
 10<sup>00</sup> Gottesdienst  
 Prädikant Wilhelm von Wittich
- 10<sup>00</sup> Gottesdienst für groß und Klein im  
 DBH, Prädikantin Martina Adler
- 11. Juni 2010** - Freitag  
 19<sup>00</sup> Abendmahl zur Konfirmation  
 DBH-Gruppen  
 Pfarrvikar Kristian Körver
- 12. Juni 2010** - Samstag  
 15<sup>00</sup> Konfirmation DBH-Gruppen I + II  
 Pfarrvikar Kristian Körver
- 19<sup>10</sup> Abendmahl zur Konfirmation  
 MLH-Gruppen  
 Pfarrehepaar Dietrich & Olschewski

- 13. Juni 2010** - 2. So. nach Trinitatis  
 9<sup>00</sup> Konfirmation - MLH-Gruppe II  
 11<sup>00</sup> Konfirmation - MLH-Gruppe I  
 Pfarrehepaar Dietrich & Olschewski

- 16. Juni 2010** - Mittwoch  
 17<sup>00</sup> „Krabbel“-Gottesdienst  
 Pfarrerin Gudrun Olschewski



- 20. Juni 2010** - 3. So. nach Trinitatis  
 10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufe

- 27. Juni 2010** - 4. So. nach Trinitatis  
 10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (E)  
 17<sup>00</sup> Vesper mit Posaunen

## Gottesdienste im Juli

- 4. Juli 2010** - 5. So. nach Trinitatis  
 10<sup>00</sup> Gottesdienst  
 11<sup>30</sup> Taufgottesdienst
- 11. Juli 2010** - 6. So. nach Trinitatis  
 10<sup>00</sup> Gottesdienst  
 11<sup>15</sup> Matinée

- 14. Juli 2010** - Mittwoch  
 17<sup>00</sup> „Krabbel“-Gottesdienst  
 Pfarrerin Gudrun Olschewski



- 18. Juli 2010** - 7. So. nach Trinitatis  
 10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufe & Kantorei

- 25. Juli 2010** - 8. So. nach Trinitatis  
 10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (G)  
 & Posaunen

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

## Gottesdienste im August

- 1. August 2010** - 9. So. nach Trinitatis  
 10<sup>00</sup> Gottesdienst  
 11<sup>30</sup> Gottesdienst mit Taufe
- 8. August 2010** - 10. So. nach Trinitatis  
 10<sup>00</sup> Gottesdienst
- 11. August 2010** - Mittwoch  
 17<sup>00</sup> „Krabbel“-Gottesdienst  
 Pfarrerin Gudrun Olschewski



- 15. August 2010** - 11. So. nach Trinitatis  
 10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufen

- 22. August 2010** - 12. So. nach Trinitatis  
 10<sup>00</sup> Gottesdienst

- 29. August 2010** - 13. So. nach Trinitatis  
 10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (E)

**Regelmäßige  
 Veranstaltungen im  
 Martin-Luther-Haus**  
 Sandstraße 77  
 ☎ (06157) 2232

**Montags**  
 9<sup>00</sup> Flohhippers  
 9<sup>00</sup> Stoppelhopper  
 15<sup>15</sup> Jungchar  
 (1. im Monat)  
 19<sup>00</sup> Bastelkreis der  
 Frauenhilfe

**Dienstags**  
 10<sup>00</sup> Sandstrolche  
 14<sup>00</sup> Frauenhilfe  
 14<sup>00</sup> Seniorenkreis  
 (2. im Monat)  
 20<sup>00</sup> Gespräche über  
 der Bibel  
 (nach Ankündigung)

**Mittwochs**  
 9<sup>00</sup> Flohhippers  
 9<sup>00</sup> Stoppelhopper

**18<sup>00</sup> ASS-Suchtberatung**  
 18<sup>00</sup> ASS-Frauengruppe  
 (1. im Monat)  
 ☎ (06157) 2232

19<sup>30</sup> Posaunenchor  
 20<sup>00</sup> Landfrauen

**Donnerstags**  
 9<sup>30</sup> Gymnastik der  
 Frauenhilfe  
 9<sup>30</sup> Schlümpfe  
 15<sup>00</sup> Konfirmanden I  
 16<sup>30</sup> Konfirmanden II  
 18<sup>30</sup> Jugendgruppe

**Freitags**  
 9<sup>00</sup> Flohhippers  
 9<sup>00</sup> Stoppelhopper

**Kaplaneigasse 8**  
**Mittwochs**  
 14<sup>30</sup>-16<sup>00</sup> Kleiderkammer  
 (1. & 3. im Monat)

**Gemeindepfarrämter**

Pfarrerin Gudrun Olschewski  
Pfarrer Michael Dietrich  
Kaplaneigasse 10  
☎ (06157) 4451  
☎ (06157) 2006  
✉ olschewski@kirche-pfungstadt.de  
dietrich@kirche-pfungstadt.de

Pfarrvikar Kristian Körver  
☎ (06157) 92 80 300  
✉ koerver@t-online.de

**Vorsitzende des Kirchenvorstandes**

Constanze Coors  
kv.coors@kirche-pfungstadt.de

**Gemeindebüro**

Mo, Di, Do 9-11 Uhr  
Mi 15-18 Uhr  
Kirsten Becker-Nürnberger  
Sabine Preisak  
Goethestrasse 12  
64319 Pfungstadt  
☎ (06157) 2007  
☎ (06157) 86309  
✉ info@kirche-pfungstadt.de

**Kantor**

Christian Lorenz  
☎ (06157) 986165  
✉ kirchenmusik@christian-lorenz-kimu.de

**Küsterin**

Lydia Kimbel  
☎ (06157) 86826

**Gemeindepädagogin**

N.N.

**Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten**

Odenwaldstraße 7  
Barbara Jacobs  
☎ (06157) 990204

**Kindergarten Goethestraße**

Goethestraße 14-20  
Angelika Flieger  
☎ (06157) 86377

**Konto der Gemeinde**

Konto-Nr. 290 064 74  
BLZ 508 501 50  
Sparkasse Darmstadt

**Evangelische Kirche**

Kirchstrasse 33

[www.kirche-pfungstadt.de](http://www.kirche-pfungstadt.de)

**Neue Spielgeräte für die Dietrich-Bonhoeffer-Kita**

Nachdem der TÜV einen großen Teil der Spielgeräte der Bonhoeffer-Kindertagesstätte gesperrt hatte, mussten die Kinder lange ohne Spielgeräte auskommen. Seit April gibt es endlich neue Spielgeräte.



Schaukel, Wippe, Turnstangen und andere können wieder eifrig benutzt werden.

Auch in der Goethe-Kindertagesstätte sind der Austausch und Ausbesserungen an Spielgeräten nötig und in Arbeit.

**„Bin kaum da, muss schon fort“**

Wenn die Wiege nach der Geburt leer bleibt

„Alles war so schön. Problemlose Schwangerschaft. Bei den Untersuchungen keine Besonderheiten – bis zur 32. Woche: Am späten Abend in die Klinik gebracht. Das Herz von Lara schlug nicht mehr. Auf einmal war unsere heile Welt zerstört. Wir fielen in ein tiefes Loch von Trauer und Hilflosigkeit.“

Einmal im Monat kommen die Eltern einer Selbsthilfegruppe zusammen. Was sie verbindet ist die traumatische Erfahrung einer Fehlgeburt, einer Totgeburt oder eines frühen Kindstodes. Die Mitglieder stärken sich auf ihrem Weg durch die Trauer, der sich über Jahre hinziehen kann. Die Gruppe ist ein Ort der geteilten Trauer und gelebter Erinnerung. Jedes Treffen beginnt mit einem Ritual: Für jedes Kind wird eine Kerze entzündet und sein Name genannt.

Der Name ist wichtig für Eltern. Durch ihn wird das Kind in seiner Individualität anerkannt. Es wird zu Person, zum Klang und zum Bild für andere. Auch für den Trauerprozess ist er wichtig: Das Aussprechen des Namens ist Anerkennung der Realität des Kindes wie auch des Verlustes.

Im gesellschaftlichen Leben werden die Erfahrungen von Eltern fehlgeborener

Kinder selten thematisiert. Dies entspricht jedoch nicht ihrer faktischen Häufigkeit. Mehr Frauen und mehr Familien als gemein hin angenommen sind von diesem Schicksal betroffen. Im gesellschaftlichen Umfeld finden sie für ihre Situation häufig kein Gehör und für ihren Schmerz keine Beachtung.

Eine Frau berichtet, sie wusste oft nicht mehr, ob sie noch normal ist, weil nichts mehr von ihrem alten Leben an seiner gewohnten Stelle war. Für die verwaisten Väter ist das meist eine hilflose

Zeit. Vielfach begegnet den Betroffenen nur Schweigen.

Es übersteigt die seelische Kraft von Eltern oft, dem erhofften und erwarteten Kind zugleich Willkommen und Lebewohl zu sagen. Manchen war die kirchliche Bestattung eine wichtige Hilfe auf ihrem Trauerweg. Sie bestätigt den Eltern die Würde und den Wert des verlorenen Kindes und vergewissert sie im Glauben, dass ihr Kind nicht nur einen festen Platz in ihrem Herzen, sondern auch bei Gott hat.

(Gudrun Olschewski)

Selbsthilfegruppen und Informationen finden Sie unter [www.sternenkinder-eltern.de](http://www.sternenkinder-eltern.de) oder [www.schmetterlingskinder.de](http://www.schmetterlingskinder.de)

